



©jesusmafa.com

**1970 hatte ein Missionar der Gemeinschaft der Kleinen Brüder Jesu im westafrikanischen Kamerun die Idee, Jesus den Menschen noch näher zu bringen. Er bat die dort lebende französische Künstlerin, Bénédite de la Roncière, einen Bilderzyklus zu schaffen, der noch heute für die Inkulturation des Evangeliums, die Verwurzelung seiner Werte, von unschätzbarem Wert ist. Hier sehen wir den jungen Jesus in der Schreinerwerkstatt von Josef. So wie diese Erfahrungen im Alltag von Nazareth nachhaltig prägten, so schaffen heute die verschiedenen Werkstätten der Pater-Vjeko-Schule in Kivumu/Ruanda neue Zukunftsperspektiven für zahlreiche Jugendliche. Diese berufsbildende Einrichtung der Franziskaner in Ostafrika schenkt durch Vermittlung von Kenntnis Hilfe zur Selbsthilfe – und das nicht nur in der Schreinerwerkstatt.**

## Perspektiven schaffen

### Projekt

**Pater-Vjeko-Berufsschule**

### Land/Ort

**Ruanda – Kivumu**

### Verantwortlich

**Ivica Perić ofm**

### Aktuelle Zahlen

**474 Schülerinnen und Schüler**

**26 Lehrerinnen und Lehrer**

## Kurzbeschreibung

Die Pater-Vjeko-Berufsschule wurde nach einer Idee des kroatischen Franziskanermissionars Vjeko Ćurić gegründet, nachdem dieser 1998 ermordet wurde. Sie setzt seinen Wunsch, den jungen Menschen in Ruanda Perspektiven zu geben, in die Praxis um. Heute lernen Schülerinnen und Schüler die Berufe: Schneiderei, Schreinerei, Maurerhandwerk, Elektrotechnik, Metallverarbeitung, Gartenbau und Informatik. Mit ihren Ausbildungsberufen können die jungen Menschen so in vielen Arbeitsbereichen eine bezahlte Arbeit finden, die ihnen und ihren Familien beim Lebensunterhalt hilft.

## Kostenbeispiele

Schulkosten pro Jugendlichen:

**290 Euro**

Mittagessen für alle Schüler pro Tag:

**75 Euro**

Arbeitswerkzeug, zum Beispiel Holzhobel:

**45 Euro**



Anprobe der Schuluniformen



Arbeit im Schulgarten



Einschreibung